

Probenbegleitformular - Untersuchung auf <i>Verticillium</i> -	 - Pflanzenschutzamt -
Bearbeitung: ☐ Br ☐ Le	Einsendungsnummer: Eingangsdatum: Beantwortet:

Einsender / Betrieb

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ / Ort: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 E-Mail: _____
 Ansprechpartner im Betrieb: _____
 Berater: _____
 Probenehmer: _____

Probenbeschreibung / Fläche

☐ Erdbeeren ☐ Baumschule (Kultur: _____)
☐ Sonstiges: _____
 Vorkultur: _____

Probenbezeichnung

Probe 1: _____
 Probe 2: _____
 Probe 3: _____
 Probe 4: _____
 Probe 5: _____
 Probe 6: _____
 Probe 7: _____
 Probe 8: _____
 Probe 9: _____
 Probe 10: _____

Weitere Informationen

Bitte beachten: Die Diagnose ist gebührenpflichtig. Die Gebühr richtet sich nach Untersuchungsaufwand (*Verticillium*-Untersuchung pro Probe 70,00 €).

Bodenuntersuchungen auf *Verticillium*

Mit einem speziellen Verfahren kann der „*Verticillium*-Gehalt“ eines Bodens genau bestimmt werden. Hierzu wird im Labor die Anzahl der Mikrosklerotien pro g Boden erfasst und der Verseuchungsgrad ermittelt.

Wichtig ist eine genaue Probenahme. Da der Pilz nicht gleichmäßig im Boden verteilt ist, müssen bei der Beprobung eines Feldes an genügend gleichmäßig über die Fläche verteilten Stellen jeweils Einzelproben gezogen werden, um dann aus einer Mischprobe einen für die Fläche repräsentativen Durchschnittswert ermitteln zu können.

Hinweise zur Probenahme:

1. Die zu beprobende Fläche sollte nicht viel größer als 1-2 ha sein
2. ca. 40 Einstiche* pro ha (Bohrstock)
3. Gleichmäßige Verteilung der Einstiche auf der Fläche
4. Beprobungstiefe: ca. 25 cm
5. Herstellung einer Mischprobe in einem Eimer
6. Teilprobe von **ca. 500 ml** wird an das Labor geschickt.

*bei kleineren Flächen kann die Anzahl der Einstiche entsprechend verringert werden

Auf der Basis des ermittelten Verseuchungsgrades (Anzahl Mikrosklerotien / g Boden) kann das Befallsrisiko grob eingeschätzt werden. Hierzu werden die Böden je nach Untersuchungsergebnis den folgenden 5 Klassen zugeordnet.

Mikrosklerotien / g Boden	Verseuchungsgrad	Gefahr eines Befalls an einer anfälligen Sorte, z. B. Elsanta
< 0,4	befallsfrei	sehr gering
0,4 - 1,0	gering verseucht	gering
1,1 – 5,0	mittel verseucht	mittel
5,1 – 10,0	stark verseucht	groß
> 10,0	sehr stark verseucht	sehr groß

Wird rechtzeitig vor der Pflanzung eine Bodenuntersuchung durchgeführt und der Verseuchungsgrad einer Fläche ermittelt, lassen sich Risikoflächen erkennen und vom Anbau ausschließen. Die Untersuchung einer Probe dauert 3 bis 4 Wochen und kostet **70 Euro**.

Adresse für Bodenuntersuchungen: LWK Niedersachsen
Pflanzenschutzamt, SG 3.7.8
Sedanstraße 4, 26121 Oldenburg
Fax. 0441 / 801-777